

Beschlußempfehlung und Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Gila Altmann (Aurich),
Franziska Eichstädt-Bohlig, Ulrike Höfken, weiterer Abgeordneter
und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Fahrrad-Fahrbereitschaft für den Deutschen Bundestag in Bonn
– Drucksache 13/3328 –**

A. Problem

Die Antragsteller bitten darum, Maßnahmen und Planungen zur Einrichtung einer Fahrrad-Fahrbereitschaft für den Deutschen Bundestag in Bonn zu veranlassen.

B. Lösung

Der Deutsche Bundestag wird aufgefordert, der Einrichtung einer Fahrrad-Fahrbereitschaft für den Deutschen Bundestag in Bonn zuzustimmen.

Mehrheitliche Ablehnung im Ausschuß

C. Alternativen

Ablehnung des Antrags.

D. Kosten

Die Kosten für die Fahrrad-Fahrbereitschaft sollen aufkommensneutral durch Umwidmung von Haushaltsmitteln für die bestehende PKW-Fahrbereitschaft des Deutschen Bundestages finanziert werden.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Antrag der Abgeordneten Gila Altmann (Aurich), Franziska Eichstädt-Bohlig, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Einrichtung einer Fahrrad-Fahrbereitschaft für den Deutschen Bundestag in Bonn – Drucksache 13/3328 – abzulehnen.

Bonn, den 25. Juni 1997

Der Haushaltsausschuß

Helmut Wieczorek (Duisburg)

Vorsitzender

Adolf Roth (Gießen)

Berichterstatter

Ina Albowitz

Berichterstatterin

Rudolf Purps

Berichterstatter

Antje Hermenau

Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Adolf Roth (Gießen), Ina Albowitz, Rudolf Purps und Antje Hermenau

- I. Der Deutsche Bundestag hat den Antrag der Abgeordneten Gila Altmann (Aurich), Franziska Eichstädt-Bohlig, Ulrike Höfken, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Drucksache 13/3328 in seiner 169. Sitzung am 17. April 1997 federführend dem Haushaltsausschuß sowie zur Mitberatung dem Ältestenrat und dem Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit überwiesen.
- II. Der Ältestenrat hat in seiner Sitzung am 5. Juni 1997 den Antrag der Abgeordneten Gila Altmann (Aurich), Franziska Eichstädt-Bohlig, Ulrike Höfken, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 13/3328) beraten und, nachdem die Gruppe der PDS sich dem Antrag ausdrücklich angeschlossen hatte, mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, F.D.P. und gegen diejenigen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Gruppe der PDS im Wege der Mitberatung folgenden Beschluß gefaßt:
- „Der Ältestenrat anerkennt den Einsatz von Fahrrädern als umweltschonende Alternative zur Benutzung der Dienstfahrzeuge des Bundestages. Er unterstützt die damit verfolgten umweltpolitischen Ziele, hält zu deren Erreichung die

Einrichtung einer Fahrrad-Fahrbereitschaft für den Bundestag zu Lasten des Einzelplans 02 indessen nicht für erforderlich. Er begrüßt die von der Stadt Bonn in diesem Zusammenhang geplanten verkehrsberuhigenden Maßnahmen im Regierungsviertel.“

Der Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat die Vorlage in seiner 57. Sitzung am 11. Juni 1997 beraten und mit den Stimmen der Fraktion der CDU/CSU, der F.D.P. und der Mehrheit der Fraktion der SPD gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Gruppe der PDS sowie bei Stimmenthaltung eines Mitglieds der Fraktion der SPD abgelehnt.

- III. Der Haushaltsausschuß hat die Vorlage in seiner 75. Sitzung am 25. Juni 1997 beraten und mehrheitlich mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und den Stimmen der Fraktion der SPD gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Gruppe der PDS beschlossen, dem Deutschen Bundestag zu empfehlen, den Antrag auf Einrichtung einer Fahrrad-Fahrbereitschaft für den Deutschen Bundestag in Bonn entsprechend dem Antrag auf Drucksache 13/3328 abzulehnen.

Bonn, den 25. Juni 1997

Adolf Roth (Gießen)

Berichterstatter

Ina Albowitz

Berichterstatteerin

Rudolf Purps

Berichterstatter

Antje Hermenau

Berichterstatteerin

